

Verein Offene Heiliggeist-kirche Bern

Jahresbericht 2024



Regelmässige Angebote

Präsenzdienst in der Cafeteria

Die Fahne ist draussen, das Teewasser kocht, ein erster Duft von warmem Kaffee liegt in der Luft und die Guetzliverpackung raschelt – die Cafeteria der offenen kirche ist geöffnet. An fünf von sieben Wochentagen, 52 Wochen im Jahr. Ohne Betriebsferien. Und am besten nur mit den «feinen Guetzli» im Angebot. Das alles wird gestemmt von gut 40 freiwillig Engagierten, welche die Blumen arrangieren, den Einkauf stemmen, Kaffee ausschenken, ein offenes Ohr haben und die Menschen willkommen heissen, die uns besuchen. Manche Besucher*innen dürfen wir als unsere Stammkund*innen begrüssen, andere sind auf Zeit unsere Gäste und gewisse Menschen sind nur flüchtig und einmalig im kleinen Café in der Heiliggeistkirche anzutreffen. Ein belebter Ort, immer öfter ist jeder Platz besetzt. 28'978 Gespräche wurden in diesem Jahr in der Cafeteria geführt – sie bietet einen Ort, der nicht überall zu finden ist: Es gibt keinen Konsumzwang, keine Preise, alle sind willkommen. Auch jene Menschen, die an anderen Orten unliebsame Gäste sind. Ein Ort für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; ein Ort, um Mensch zu sein.

Rituale für Frauen* – Feiern im Zyklus der Natur

Die Rituale für Frauen*, wie sie seit 2024 neu genannt werden, sind ein Kooperationsprojekt mit der Kirchgemeinde Heiliggeist. Mit dem neuen Namen sollen bewusst alle Menschen angesprochen werden, die sich weiblich definieren. Somit öffnet sich das Angebot auch für Menschen in der queeren Community. Gemeinsam werden sanfte und starke Rituale entlang des Jahreskreislaufs und der Natur gefeiert. Mit den Teilnehmerinnen* entsteht ein tragendes und verbindendes Ritual als Herzstück der Feier. Oft entstehen auch Gespräche und ein gemütlicher Ausklang der Abende.

Orgelpunkt

Der Leiter des Barockzentrums Heiliggeist, Marc Fitze, stellte den 3'358 Besucher*innen im Jahr 2024 jede Woche hochkarätige nationale und internationale Orgelmusiker*innen vor.

ganz Ohr – das unkomplizierte Gesprächsangebot

Das offene Gesprächsangebot «ganz Ohr» ist ein tragendes und langjähriges Angebot der offenen kirche bern, mit einem Team aus geschulten freiwillig Engagierten. Oft kann das Team Triage-Arbeit leisten, wenn weitere fachspezifische Angebote

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der offenen kirche bern

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückschaue, fallen mir die Gedichtzeilen von Rose Ausländer ein:

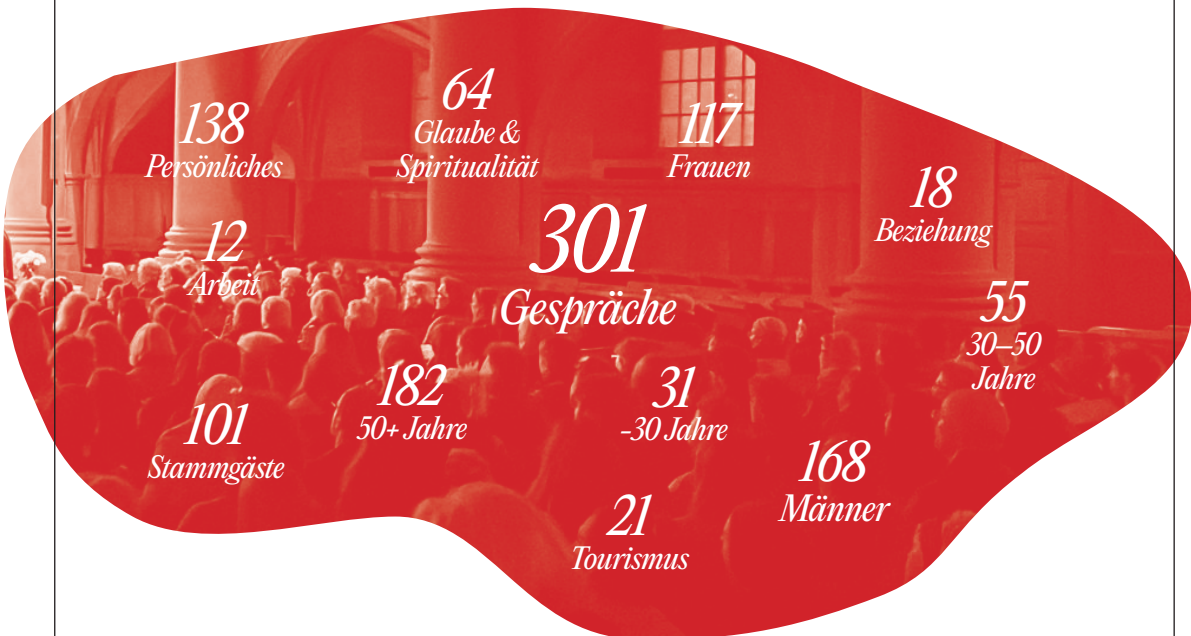
«Vergesst nicht Freunde wir reisen gemeinsam (...) es ist unsere gemeinsame Welt die ungeteilte ach die geteilte.»

Die offene kirche bern ist ein Gemeinschaftswerk. Und sie ist in einer manchmal sehr zerrissenen Welt ein starkes Zeichen, dass wir uns zusammen-raufen können. Dass wir gemeinsam an einem guten Leben für alle Menschen arbeiten. Ganz besonders berührt bin ich von der Schönheit, die in diesen Gemeinschaftswerken liegt: Von den kleinen Blümchen in der Cafeteria bis zu den grossen Vogelmobiles bei der Aktion «Beim Namen nennen» – im gemeinsamen kreativen Schaffen gestalten wir mitten in der Stadt einen Ort, an dem sich manchmal Himmel und Erde berühren.

Andrea Meier, Geschäftsleiterin

auf dem Platz Bern empfohlen werden können und weitere Hilfe erwünscht ist. Die Frauen und Männer, die sich in diesem Team engagieren haben berufliche Erfahrungen in der Psychologie, Theologie oder der Sozialpädagogik. Im Jahr 2024 konnten neue Freiwillige für das Angebot gewonnen werden.

2024 konnten in einer anonymisierten Statistik über 301 Gespräche geführt werden. Näheres entnehmen Sie der Informationsgrafik:



Aktionen, Konzerte und Ausstellungen

«Ich lasse dich nicht...» Kunstausstellung von Matthias Fischer

Zu Beginn des Jahres konnten wir eine aussergewöhnliche und intime Ausstellung zeigen. Matthias Fischer zeigte Bilder und Skulpturen, welche er im Kontext seiner Erfahrungen von sexuellem und spirituellem Missbrauch in der Kirche erschaffen hat. Das Rahmenprogramm mit Leseabend und Podiumsdiskussion griff die Thematik vertieft auf. Das Thema rund um Missbrauch in der Kirche hat diverse Diskussionen ausgelöst und wurde auch medial besprochen. Die Ausstellung und das Rahmenprogramm wurden unterstützt von Fachstellen wie «Stiftung Opferhilfe Bern» und der «Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern».

Verein

Ein Meilenstein der Vorstandsarbeit war im Jahr 2024 das Aushandeln der neuen Leistungsvereinbarung mit der Katholischen und Reformierten Gesamtkirchgemeinde. Die Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit für die Jahre 2025 und 2026.

Wir durften neue Menschen kennenlernen, die sich für die Vorstandsarbeit interessieren. Wir sind dankbar, dass Menschen Zeit für interreligiöse, spirituelle Arbeit in Bern investieren möchten.

Wie so oft hat die Zeit gefehlt, um grosse strategische Würfe auszuarbeiten. Umso mehr sind wir dankbar, dass das Team der offene kirche bern und die freiwilligen Helferinnen und Helfer mit viel Engagement und Gewissenhaftigkeit die grosse Vielfalt an Angebot durchführen.

Unser Angebot im Jahr 2024

Regelmässige Angebote

- täglich
 - Gesprächsangebot «ganz Ohr»

- wöchentlich
 - halb eins – Wort Musik Stille
 - Orgelpunkt
 - Neige deines Herzens Ohr

- monatlich
 - Singvollk
 - 4m männer meditieren mittwoch morgens
 - Rituale für Frauen*



Aktion zum Flüchtlingswochenende: «Beim Namen nennen»

Mit der Aktion zum Flüchtlingswochenende und dem dazugehörigen Rahmenprogramm gedenken wir den Menschen, die an den Grenzen Europas auf der Flucht verstorben sind. Seit 1993 zählt die internationale Organisation UNITED mehr als 60 000 Tote der Festung Europas. Zusammen mit vielen Partnerorganisationen und freiwillig Engagierten schreiben wir die Namen der Verstorbenen auf Stoffstreifen und installieren diese an der Fassade der Heiliggeistkirche – als Mahnmal, als Ort des Gedenkens und als Protest. Zum Flüchtlingswochenende gibt es eine 24h Lesung der Namen und einen Gottesdienst. Zum Rahmenprogramm zählten im Jahr 2024 einige Kooperationen, darunter die Ausstellung «Silent Cry» von geflüchteten Menschen, ein Hip-Hop Solikonzert gemeinsam mit dem HipHop Center Bern, einen Büchertisch in Zusammenarbeit mit «voiro!» und die Präsentation der Graphic Novel «Games». Mehrere Städte und Fachpersonen haben gemeinsam das Manifest «Menschen schützen – auch an den Grenzen» geschrieben, welches an den Bundesrat, das EU-Parlament und den EU-Rat gerichtet war. Dagegen sprachen wir uns gegen die Verschärfungen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, GEAS, aus. Dazu wurde Merchandise wie Buttons und Sticker hergestellt, um auf das Manifest aufmerksam zu machen.

Foodsave Bankett

Im Jahr 2024 wurden am Bankett auf dem Bahnhofplatz Bern unter dem Motto «Love your Food» rund 1'000 Foodsave-Menüs serviert und knapp 800 kg gerettetes Gemüse und Obst beim Märli verkauft. Wieder sassen vom Stadtpräsidenten bis zur obdachlosen Frau alle an einem Tisch, halfen hinter der Bar, hinter den Kulissen oder bei der Essensausgabe. Der Bahnhofplatz Bern wurde erneut zum Schauplatz eines familiären Stadtfestes, bei dem jegliche Grenzen für einen Tag zu verschwinden schienen. Es hat sich gezeigt – Liebe macht den Unterschied!

Musikalischer Adventskalender

Die 24 Mittagskonzerte erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit. Rund 3197 Personen besuchten die 24 Überraschungskonzerte mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen. Von den 23'158 Franken Spende gingen 11'579 Franken an die Organisation SOS-Kinderdorf. 11'579 Franken gingen an die Musiker*innen.

Konzerte, Ausstellungen und Aktionen

18.1. – 11.2. «Ich lasse dich nicht...» Ausstellung von Matthias Fischer

14.2. – 30.3. Kunst kreuzt weg

29.2. – 21.3. Festival der Kulturen und Ausstellung «here we are»

31.5. Hip-Hop Solikonzert zu «Beim Namen nennen»

14.6. Aktion zum feministischen Streiktag «Male mit uns 100 Frauen*»

15. – 16.6. Flüchtlingstagaktion «Beim Namen nennen» und Ausstellung «Silent Cry»

20.9. Foodsave-Bankett

16.10. – 22.11. «Ein Hauch von Leben» Kunstinstallation von Adrian Bütikofer

19.10. – 27.10. «Was bewegt und berührt uns? Jetzt und am Lebensende» Programm zum «Stadtfestival endlich.menschlich» mit Sarg-Installation «sterbensmutig» auf dem Bahnhofplatz.

1.12. – 24.12. Musikalischer Adventskalender

22.12. International Xmas

24.12. Lichtermeer

24.12. Weihnachten unkompliziert

11.12. – 26.12. «Wiehnachte mittenand»

Weitere Veranstaltungen

22.2. – 2.3. Fastenwoche – Fasten und Sinne

20.3. & 21.11. Klimadebatten

9.11. Nacht der Religionen

10.11. Gedenkfeier für Menschen, die um Kinder und Jugendliche trauern

15.11. Sing- und Trommelnacht

27.11. «Feministische Chöre singen» im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

10.12. Ein Leben voller Rechte – Feier zum internationalen Tag der Menschenrechte

«Wiehnachte mittenand»

Das Weihnachtsprogramm der offenen kirche bern stand im Jahr 2024 ganz im Zeichen von «miteinander feiern». Ob beim gemeinsamen Weihnachtsbaumschmücken auf dem Bahnhofplatz mit Hilfe der UP AG Bern, beim Eröffnungskonzert mit der Schüler*innenband «9 Beats» des Konsibern, mit den drei Schäfli im Stall – Weihnachten soll ein Fest für alle sein. Auch bei den jährlichen Angeboten «International Xmas» und «Lichtermeer» ist dies zu spüren. Menschen aus aller Welt und unterschiedlichen Ecken der Gesellschaft fanden sich zusammen, um Weihnachten gemeinsam zu feiern und mit Fremden und Freund*innen mitten in der Stadt ein Licht anzuzünden.

Facts and Numbers & Vereinsmitglieder

Anzahl Besucher*innen in der Kirche 40'997

Gespräche in der Cafeteria 28'978

Orgelpunkt Besucher*innen 3'358

Vereinsmitglieder 2024: 137 Personen

Vereinsvorstand:

- Simon Weidmann, Präsident
- Stephan Jütte
- Philippe Stalder
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
- Renate Zimmermann, Delegierte Kirchgemeinderat Heiliggeist
- Pia Neuhaus, Kirchgemeinde Frieden

Projektleitungsteam:

- Andrea Meier, 20%, Geschäftsleitung
- Isabelle Schreier, 50%, Spiritualität, Projekte, Präsenzdienst
- Antonio Albanello, 40%, Projekte
- Susanne Grädel, 50%, Öffentlichkeitsarbeit
- Andreas Nufer, 10%, Pfarrer Kirchgemeinde Heiliggeist, interreligiöse und interkulturelle Themen, Projekte

Sigristin:

- Tamara Baumann Sigristin

Sekretariat

- Valeria Keuffer, 30% Administration, Buchhaltung, Finanzen